

Sitzungsprotokoll vom 23.11.2009

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und den Zuhörer Gemeindeparteiohm. Alois Mareiner.

Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Es wird kein Einwand gegen die Tagesordnung vorgebracht.

entschuldigt: GR Andreas Steininger

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.8.2009
2. Bericht des Prüfungsausschuss
3. Beratung über Voranschlag 2010
4. Beratung über Bauung eines Biotop in der KG Gaubitsch
5. a) Bericht über Straßenbau
b) Unterzeichnung Übernahmeerklärung der Nebenanlage L20 in Kleinbaumgarten
c) Bericht über den Kanalbau
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten in der Siedlung „Wiesenwegsiedlung“ Altenmarkt
7. Beschluss einer Verordnung für Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer
8. Bericht und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

9. Genehmigung des nicht öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 25.08.2009
10. Personalangelegenheiten
11. Gemeindeeigene Förderung
12. Grundstücksangelegenheiten

zu To 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.8.2009

gf GR Rohringer fragt, ob der Bürgermeister bezüglich der Rechnung der Fa. Lebrun eine Klagsandrohung gemacht hat. Der Bürgermeister antwortet, dass er mit Fa. Lebrun betreffend die Richtigkeit der Rechnung telefonierte. Wenn der Gemeinderat auf einer Klage besteht, wird er diese wegen überhöhter Rechnungslegung einleiten. Der Vizebürgermeister fragt ob Herrn Postenkommandant Göstl mitgeteilt wurde, dass der Vater von Frau Pleil aus Kleinbaumgarten Nr. 11 das Verkehrszeichen beim Ratscherkreuz in Kleinbaumgarten beschädigt hat. Betreffend lockerer Platten an der Kirchenstiege schaute der Vzbgm. nach – der Bürgermeister beauftragte die Gemeindearbeiter, die lockeren Platten anzuzeichnen. Buswartehäuser: Diese sind bereits fertiggestellt. Herr Dachdeckermeister Hofmann wird diese mit dem Kran auf den jeweils dafür vorgesehenen Standorten aufsetzen. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung über die Ausfertigung des Sitzungsprotokoll. Abstimmungsergebnis: es wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

zu To 2. Bericht des Prüfungsausschuss

Am 4.9. fand eine Gebarungseinschau statt. Die Obfrau verliest die Soll-Ist Bestände, die Übereinstimmung ergaben. Die Ist-Bestände auf den einzelnen Girokonten und der Bargeldbestand betrug am 04.9.2009 € 167.862,18.

Feststellung des Prüfungsausschusses: Warum bezahlt die Gemeinde die Abfuhr der Friedhofsbioabfälle. (€ 634,66). Darauf antwortet der Bürgermeister, dass die Gemeinde auch die Entleerung der Mülltonnen am Friedhof bezahlt. Nach der Prüfungsausschuss-

sitzung hat er jedoch dieses Problem in der Pfarrgemeinderatssitzung angesprochen. Da der Friedhof allen Gemeindebürgern dient, ist er der Meinung, dass die Gemeinde die Kosten der Müllentsorgung tragen kann. Wenn der Gemeinderat anderer Meinung ist, muss der Pfarrgemeinderat diese Kosten über die Einnahmen aus den Friedhofsgebühren bezahlen. Da der Friedhof aber allen Gemeindebürgern dient, ist zu bedenken, dass diese Vorgangsweise zu einer Erhöhung der Friedhofsgebühren führen würde. Die Mitglieder des Gemeinderates sind für die Beibehaltung der bisherigen Vorgangsweise solange die Entsorgungskosten im erträglichen Rahmen bleiben.

zu To 3. Beratung über Voranschlag 2010

Ein Voranschlagsentwurf sowie der mittelfristige Finanzplan wurden den Mitgliedern des Gemeinderates in den letzten Tagen vor der Sitzung per e-mail übermittelt. Der Bürgermeister verliest die außerordentlichen Vorhaben und teilt dazu mit, dass beim Vorhaben Kanalbau noch ein Haftrücklass der Fa. Mokesch bezahlt werden muss. Im Vorhaben Strassenbau ist die Fortführung des Nebenanlagenbaus in der KG Kleinbaumgarten Richtung Gaubitsch vorgesehen. In der KG. Gaubitsch soll der Verschleiß an der Landesstraße Ortseinfahrt aus Richtung Gnadendorf aufgebracht werden. Der Bgm. wird versuchen die Rechnung für dieses Straßenstück noch in die Kollaudierung des Bauabschnitts 2 mit hinein zu nehmen. Zum Vorhaben Güterwegebau sagt der Bürgermeister, dass er mit Hr. Hubeny von der Fa. Strabag den soeben auf Kosten der Firmen Strabag und Mokesch sanierten Hagenwerkerweg besichtigte. Für diese Sanierung entstanden der Gemeinde keine Kosten. Der Bürgermeister versprach, im Frühjahr nochmals den Gräder und die Walze für diesen Weg zur Verfügung stellen. Herr Gf GR Rohringer sagt, dass dieser Weg der Gemeinde auch nichts gekostet hätte, wenn dieser Bestandteil des Güterwegvorhabens 2010 wäre, wie ursprünglich vereinbart, da die Firmen den Gemeindeanteil übernehmen hätten sollen. Jetzt haben wir ein Vorhaben Güterwegebau in Höhe von € 35.000,-- im Voranschlag, für welches wir € 17.500,-- aus dem ordentlichen Haushalt aufbringen müssen. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass die veranschlagten € 35.000,-- zu 50 % von der Abteilung Güterwege und der Abteilung IVW 3gefördert werden. Er teilt dazu mit, dass durch die oben beschriebene Vorgangsweise der Wegsanierung Hagenwerkerweg für erforderliche Ausgaben im Bereich Güterwegbau im Jahr 2010 eine Förderung von € 17.500,-- bewilligt ist. (z. B. Windschutzausschneiden, Gräderarbeiten auf Feldwegen, usw. – solche Ausgaben werden auch von der Güterwegabteilung gefördert!) Es wird mitgeteilt, dass die Feldwege heuer stark verschmutzt sind, da durch die nasse Witterung beim Rübenführen und Ackern viel Erde auf die asphaltierten Wege gelangte. Es wird besprochen, dass die Feldwege abgeschoben werden sollten. Die Weganrainer sollten selbst bemüht sein, die verschmutzten Wege wieder in Ordnung zu bringen und die Güterwege mit dem Gemeindeschild reinigen, sagt der Bürgermeister. Gf GR Eigner sagt dazu, dass nicht nur die Landwirte sondern auch die Jagdgesellschaften zur Verschmutzung der Güterwege beitragen.

Betreffend des Feuchtbiotops teilt der Bürgermeister mit, dass Hofrat Katzmayer die nicht abgerechneten Ausgaben der Biotope Altenmarkt und Kleinbaumgarten nur abrechnen kann, wenn das Vorhaben Biotop Gaubitsch im Voranschlag 2010 enthalten ist. Die Mitglieder des Gemeinderates wollen das Vorhaben Biotop Gaubitsch in den Voranschlag 2010 mit € 10.000,-- aufnehmen.

zu To 4 Beratung über Bauung eines Biotop in der KG Gaubitsch

Über den Bau des Biotops soll in der 1. Sitzung im Jahr 2010 entschieden werden.

zu To 5 a) Bericht über Straßenbau

Die Gehsteige wurden in der KG. Kleinbaumgarten bis zur Kapelle und ein Teil in der Neustift gebaut. Im nächsten Jahr wird der Gehsteigbau laut Aussage des Straßenmeisters schon im September beendet werden, da die Straßenwärter mit Straßensanierungen beschäftigt sein werden. Mitte April bis Anfang Mai soll mit den Gehsteigpflasterungen in der KG. Kleinbaumgarten Neustift Richtung Gaubitsch weiter gearbeitet werden. Fehlende

Leitungen sind zukünftig von den Gemeindearbeitern herzustellen, da die Straßenwärter auf Privatgrund nicht mehr tätig werden dürfen. (Kanalleitungen usw.) Die Bauarbeiten an der Brücke in Gaubitsch werden im nächsten Jahr erfolgen, es können Materialkosten bis ca. € 6.000,-- anfallen. In Gaubitsch soll der Verschleiß an der Landesstraße, wie bereits im To-Punkt Voranschlagsberatungen beschrieben, hergestellt werden. Die Platzgestaltung vor dem Gemeindeamt soll über den Winter überlegt werden. GR Rohringer fragt ob der Bgm. betreffend einer Verkehrsverhandlung für die Platzgestaltungen vor und vis a vis dem Gemeindeamt mit Hr. Ing. Fuchs schon Kontakt aufgenommen hat. Dies wird der Bürgermeister demnächst machen. Anschließend verliest der Bürgermeister nachstehende **wichtige Mitteilung der Straßenmeisterei Laa/Thaya:**

Die Straßenmeisterei Laa a. d. Thaya führte an etwa 80 % ihrer Straßen eine Grenzkontrolle durch. Dabei wurde festgestellt, dass an diesen Grenzen ca. 2/3 der Grenzsteine fehlen, die vermutlich durch Unachtsamkeit beim Pflügen ausgeackert bzw. beschädigt wurden. Viele dieser Grenzsteine sind nicht mehr auffindbar. Die Vermessungsabteilung des Landes wurde gebeten, dass jährlich sukzessive die Straßenabschnitte im Freiland neu vermessen werden. Damit sollte gewährleistet sein, dass die Grenzen in der Natur auch augenscheinlich - durch Grenzsteine mit einem orangefarbenen Pflock - sichtbar sind. Zusätzlich wird am Straßenrand eine kleine orangefarbene Markierung angebracht. Sollte sich wider Erwarten das Ausackern oder Beschädigen eines Grenzsteines wiederholen, werden die Anrainer (Grundeigentümer oder Pächter) ersucht, unverzüglich die Straßenmeisterei Laa a. d. Thaya zu verständigen. Weiters ist durch den Verursacher sofort ein Geometer zu beauftragen, die Grenzen wieder herzustellen. Diese Mitteilung soll in das Weihnachtsrundsreiben aufgenommen werden damit jeder Grundbesitzer oder Pächter davon informiert ist.

b) Unterzeichnung Übernahmeerklärung der Nebenanlage L20 in Kleinbaumgarten

Die Nebenanlagen an der L 20 sind in die Erhaltung Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen. Dieses Übereinkommen wird vom Bürgermeister verlesen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesem Übereinkommen einstimmig zu und anschließend wird es vom Bürgermeister, Vizebürgermeister und 2 Gemeinderäten unterschrieben.

c) Bericht über den Kanalbau

Der Kanalbau ist im Wesentlichen abgeschlossen. 1 Regol bei Blumgasse muss noch gerichtet werden, da laut Ing. Vock etwas nicht in Ordnung ist.

Die Kollaudierungsunterlagen für den Bauabschnitt 2 wurden bereits an die NÖ. Landesregierung übermittelt. Eine Begehung mit DI Mayer-Gruber wird stattfinden, danach wird die Baustelle abgenommen. Ing. Schuster von der Fa. Henninger & Kainz überprüfte die Hydranten und die neue Wasserleitung. Die Photovoltaikanlage für die Kläranlage in Laa wurde in Betrieb genommen. GR Hartmann teilt mit, dass der Saalbach neben dem Spielplatz Gaubitsch verbogen ist.

zu 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten in der Siedlung „Wiesenwegsiedlung“ Altenmarkt

Die Fa. Henninger & Kainz GmbH legte ein Angebot betreffend die Straßenplanung für die Siedlungserweiterung in der KG. Altenmarkt in Höhe von € 2.600,-- excl. Mwst., ein Angebot der Planungskosten der Abwasserbeseitigungsanlage, des Regenwasserkanals sowie der Wasserversorgungsanlage in Höhe von € 5.000,-- vor. Der Bürgermeister teilt mit, dass nach der Bewilligung des Förderansuchens die komplette Anlage innerhalb von 3 Jahren errichtet sein muss, um die Förderung zu erhalten. Für den Bauplatz von Schandl Stefan muss in den nächsten Monaten der Kanal- und Wasserleitungsanschluss hergestellt werden. Anschließend beantragt der Bürgermeister die Abstimmung über die Auftragsvergabe zur Planung der angeführten Arbeiten in der Siedlung Wiesenweg in der KG. Altenmarkt. Abstimmungsergebnis: einstimmig für Vergabe der Planungsarbeiten an Fa. Henninger & Kainz GmbH laut Angebot.

zu To 7.) Beschluss einer Verordnung für Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer

Die NÖ Landesregierung, Abgabenabteilung teilt mit, dass wegen Entfall des § 73 Abs. 3 lit a in der 13. Novelle der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-15 es notwendig ist, eine allgemeine Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer durch den Gemeinderat zu erlassen. Bisher wurde dies jährlich gemeinsam mit dem Voranschlag beschlossen, kundgemacht und galt jeweils nur für das betreffende Haushaltsjahr.

Daher beantragt der Bürgermeister eine Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer zu erlassen.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A beträgt € 500,--

Der Hebesatz für die Grundsteuer B beträgt € 500,--.

Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig, eine Verordnung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer zu erlassen und die Hebesätze für die Grundsteuer A und B mit jeweils € 500,-- festzulegen.

zu To 8. Bericht und Diskussion

- Gemeindearzt: Dr. Kurmayer beantragte seine Ruhestandsversetzung als Gemeindearzt per 31.12.2010. Durch diese Ruhestandsversetzung wird die Sanitätsgemeinde aufgelöst. Dr. Kurmayer führt seine Praxis weiter. Er möchte die gemeindeärztlichen Tätigkeiten auf Werkvertragsbasis weiter führen. Der Bürgermeister teilt mit, dass Dr. Kurmayer vorschlug, auf Basis der Mietzinsberechnung den Werkvertrag abzuschließen.
- Hygieneverordnungsvorschrift für Horte und Kindergarten wurde von Ing. Schauer vom Amt der NÖ Landesregierung an die Gemeinden übermittelt.
- Hilfswerk – die Stundenabrechnungen für die Altenbetreuung wurden vorgelegt.
- Die EVN bietet einen Energiecheck für Gemeinden an – dazu sagt der Bürgermeister, dass ihm das vorliegende Angebot zu teuer ist – Kosten für den Energiecheck z.B. nur für das FF-Haus Altenmarkt € 1.200,--. Er möchte eine Gesamtangebot für alle Gemeindegebäude bekommen, um zu sehen, ob ein Energiecheck gemacht werden soll.
- Die Fa. Bürotechnik Holzer legte ein Angebot für einen Wartungsvertrag für die Gemeindecouputer vor, da in letzter Zeit mehrere Geräteausfälle aufgetreten sind vor. Der Wartungsvertrag beinhaltet folgendes: Update-Module für alle relevanten Programme/Betriebssysteme inkl. Wartung von geringfügigen Fehlern (z.B. Outlook- u. Adobefehler, usw.) Sicherheitspaket für VPN-Fernwartung und Virenüberprüfung schon im Router, Datensicherungswartung Premium (inkl. Image-Serversicherungssoftware), alle übrigen Fehlerquellen, die von Fa. Holzer behoben werden können, Wartung für den Kindergartencomputer - Kosten Wartungsvertrag: € 550,-- excl. Mwst. pro Quartal.
- Hauptschulausschusssitzung 470 Schüler insgesamt € 1.430 Schülerschlüssel, über den Winter soll der Prioritätenplan für die Schulsanierung aufgestellt werden.
- Der Vizebürgermeister berichtet, dass eine Gedenktafel für Pater Lambert Wimmer auf Beschluss des Vorstandes bei Fa. Thornton angeschafft wurde. Kosten 990,-- € .
- Die Gemeindebediensteten Egert und Freudenberger haben den vom Zivilschutzverband ausgeschriebenen 2tätigen Kurs über Katastrophenmanagement in Gemeinden zwecks richtiger Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Katastrophenschutzplanes besucht.
- Die KG´s Altenmarkt und Gaubitsch haben am blühenden NÖ teilgenommen und den 5.bzw. 6. Platz erreicht.
- DI Heurteur – Bgm. von Wolkersdorf hat das Amt an Frau Bgm. Steindl übergeben
- Eine Verbandsversammlung im Krankenhaus fand statt. Für den Umbau des Weinviertelklinikums werden bis 2016 € 183.Mill verbaut. Da der Bürgermeister aus der Verbandsversammlung ausscheiden wird, soll der Gemeinderat überlegen ob die Gemeinde Gaubitsch wieder einen Vertreter in die Verbandsversammlung entsenden möchte.
- Auch der Grundsteuereinhebungsverband hielt eine Verbandsversammlung ab. Einige Gemeindebürger sind zahlungssäumig.

- Verbandsversammlungen des Thaya-Wasserverband, Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverbandes wurden abgehalten. Der Bgm. verliert die jeweiligen Verbandsbeiträge.
- Die Spielplatzförderung für den Spielplatz Altenmarkt wurde an die Gemeinde ausbezahlt.
- Für den Verkauf der Kapellenäcker (vor ca. 25 Jahren) ist noch eine Restzahlung in Höhe von € 5.778,-- eingelangt.
- Gf GR Dorn schlägt vor, da durch den Bau der Nebenanlagen viele Laubbäume gepflanzt wurden, und dadurch im Herbst viel Laub entsteht, einen Laubsauger anzukaufen. Der Gemeinderat wird über diesen Vorschlag nachdenken – es wird auch überlegt ob der Gaul ein solches Gerät ankaufen könnte.
- Der Vzbgm. den Bürgermeister ob er von den Gemeindearbeitern informiert wurden, dass der Bagger in diesem Winter repariert werden soll. Der Bürgermeister weiß davon.
- Der Bürgermeister schlägt vor die Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung des Voranschlages am Donnerstag dem 10. Dezember 2009 um 19.30 Uhr abzuhalten.

zu To 9. – 12. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll v. 23.11.2009

Ende der Sitzung: 23.15 Uhr

die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Franz Popp,

.....
GR Paul Hiller

.....
GR Mathilde Hager